

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, FREMDENVERKEHR, PLANUNG UND BAU DER STADT WIESMOOR

VORSTELLUNG STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN

STADT WIESMOOR

KLAUS GROßPIETSCH

23. APRIL 2019



RAHMENPLANUNG – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Ein städtebaulicher Rahmenplan ist ein informelles Planungsinstrument, um Entwicklungspotentiale einer Stadt oder eines Stadtteils auszuloten und Perspektiven für dessen zukünftige Nutzung in groben Zügen darzustellen.

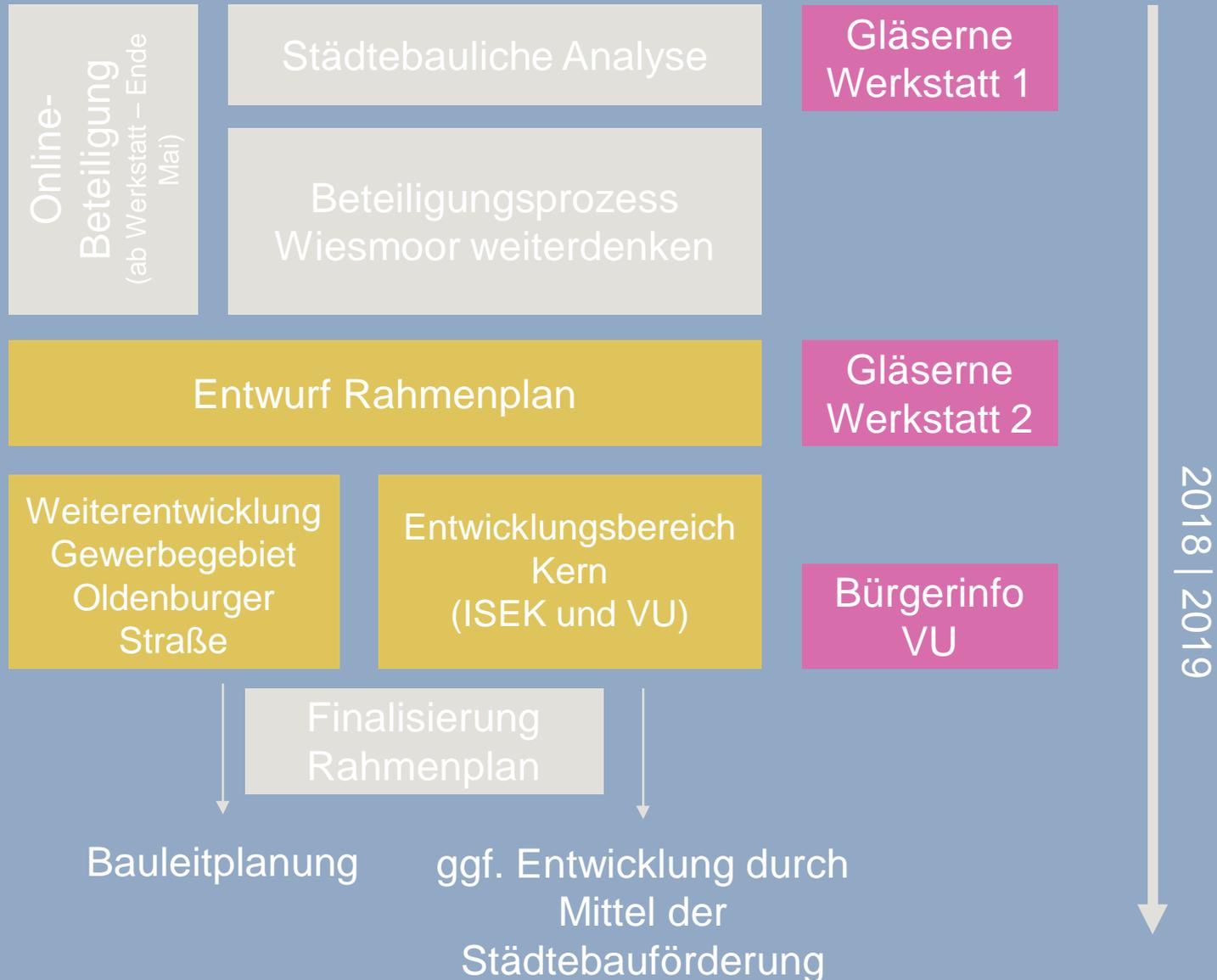
Er ist nicht rechtsverbindlich und keinem standardisierten Verfahren unterworfen. Hinsichtlich des Planungsmaßstabes ordnet er sich zwischen dem Flächennutzungs- und Bebauungsplanung ein und wird so meist als Mittler eingesetzt.

Die Planinhalte, bestehend aus Textteil und Planteil, dienen der vereinfachten Darstellung von zukünftigen städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

(Wikipedia)



HIER STEHEN WIR IM PROZESS



Initiativbereiche:

die für eine Entwicklung kurzfristig zur Verfügung stehen und die an eine bestehende Bebauung angrenzen, sie bieten Möglichkeiten für sofortige Projektinitiativen mit begrenztem Aufwand

Potentialbereiche:

die bei einer sehr guten Gesamtentwicklung der Stadt langfristig zur Erweiterung bereits bestehenden Siedlungsansätze oder der geplanten Entwicklungsbereiche in Frage kommen

Entwicklungsbereiche:

die großflächige Entwicklungsabschnitte umfassen und über einen mittelfristigen Zeitraum realisiert werden sollen, sie sind Schwerpunkte der zukünftigen Stadtentwicklung

Erhaltungsbereich:

in dem die landschaftlichen Qualitäten des Kernbetrachtungsraumes erhalten und gestärkt werden sollen





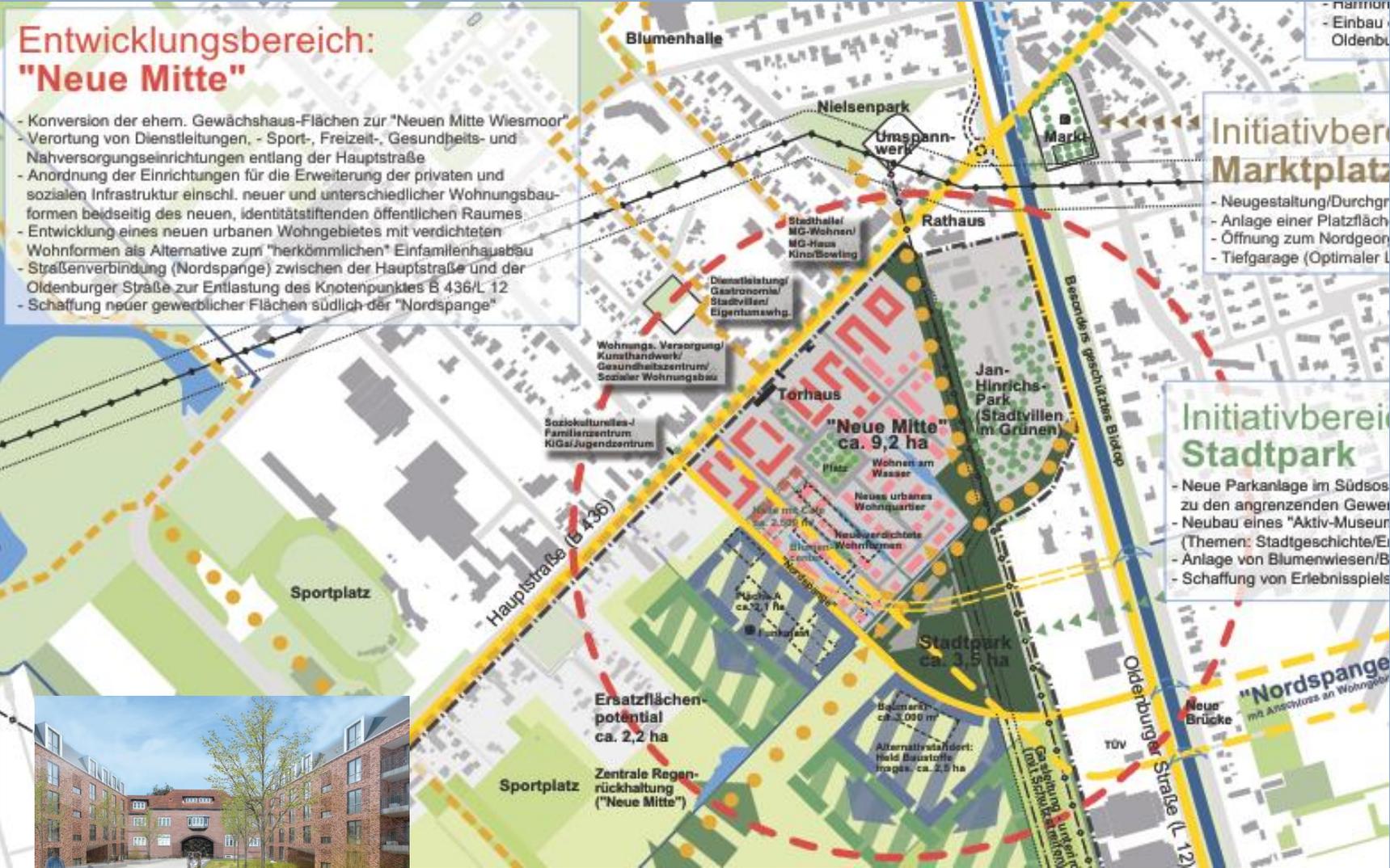
Initiativbereiche



Entwicklungsbereiche

Entwicklungsbereich: "Neue Mitte"

- Konversion der ehem. Gewächshaus-Flächen zur "Neuen Mitte Wiesmoor"
- Verortung von Dienstleistungen, - Sport-, Freizeit-, Gesundheits- und Nahversorgungseinrichtungen entlang der Hauptstraße
- Anordnung der Einrichtungen für die Erweiterung der privaten und sozialen Infrastruktur einschl. neuer und unterschiedlicher Wohnungsbauformen beidseitig des neuen, identitätstiftenden öffentlichen Raumes
- Entwicklung eines neuen urbanen Wohngebietes mit verdichteten Wohnformen als Alternative zum "herkömmlichen" Einfamilienhausbau
- Straßenverbindung (Nordspange) zwischen der Hauptstraße und der Oldenburger Straße zur Entlastung des Knotenpunktes B 436/L 12
- Schaffung neuer gewerblicher Flächen südlich der "Nordspange"



Initiativbereich Marktplatz

- Neugestaltung/Durchgr
- Anlage einer Platzfläche
- Öffnung zum Nordgeon
- Tiefgarage (Optimaler L

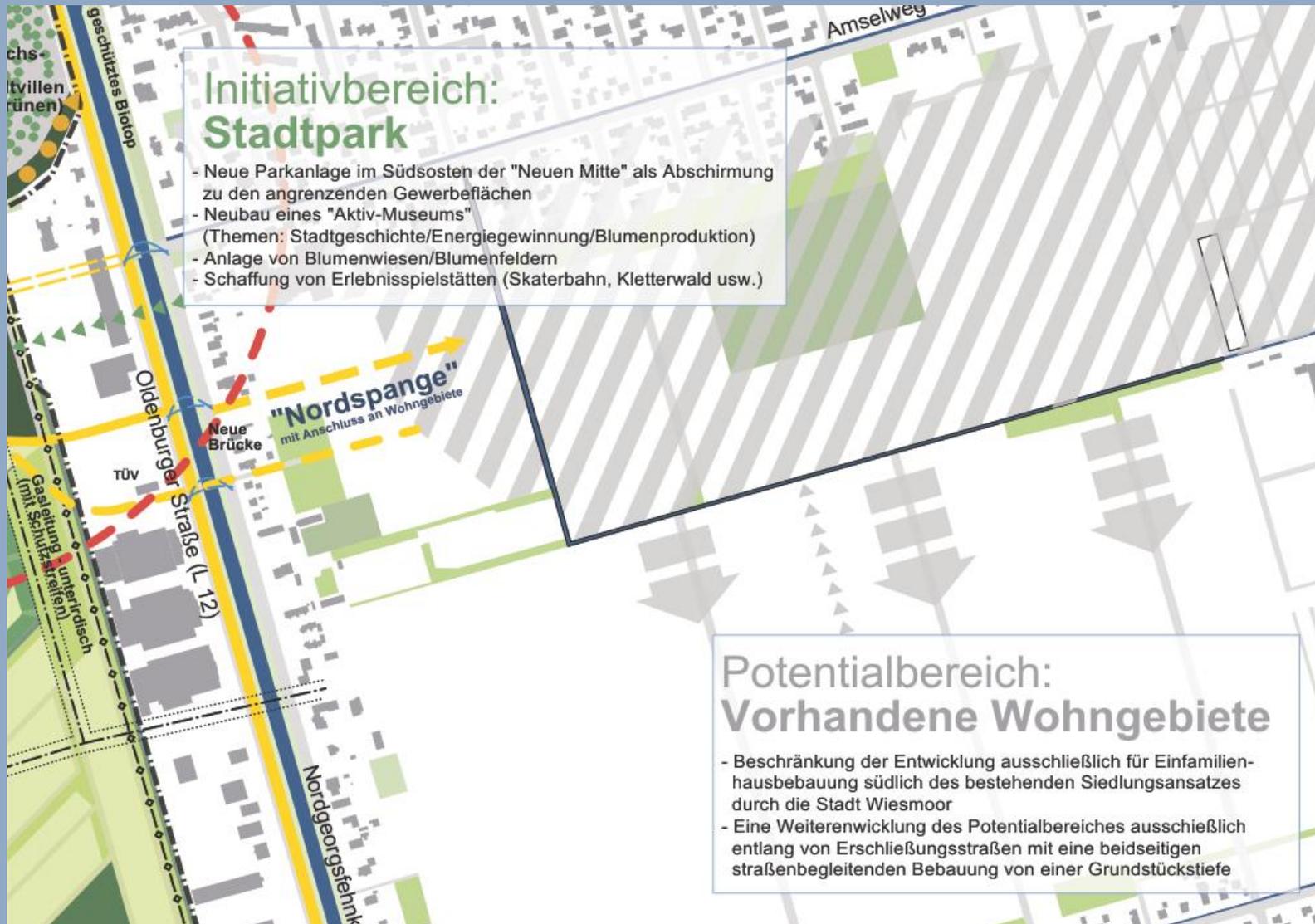
Initiativbereich Stadtpark

- Neue Parkanlage im Südsos zu den angrenzenden Gewer
- Neubau eines "Aktiv-Museum (Themen: Stadtgeschichte/E
- Anlage von Blumenwiesen/B
- Schaffung von Erlebnisspiele





Potentialbereiche



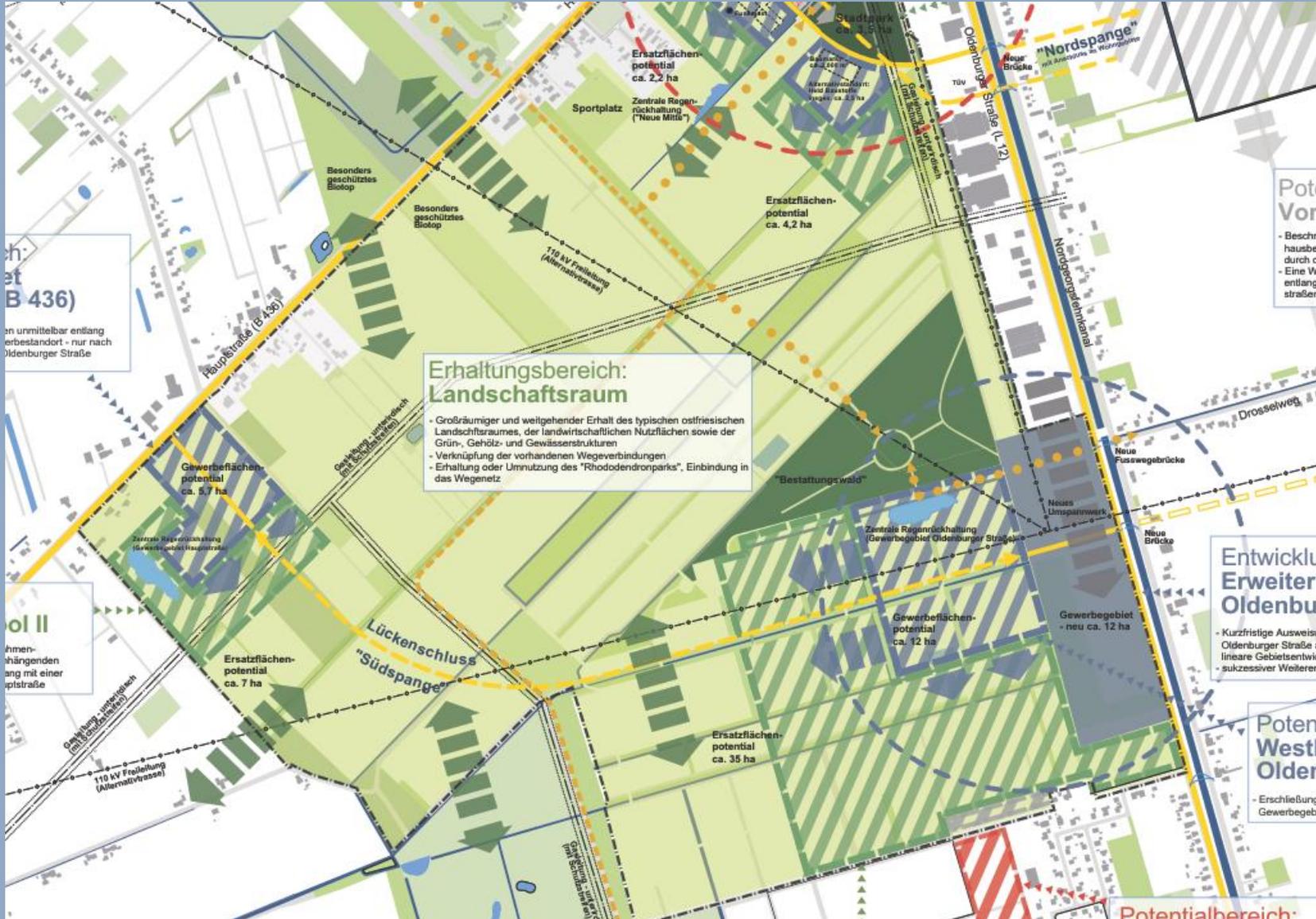
Potentialbereiche



Potentialbereiche



Erhaltungsbereich



HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT